

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **81 (1977)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ständig sind. Sie zeigt die Verlorenheit einer ganzen Nachkriegsgeneration; ihre Sympathie gehört den Leidenden, Bekümmerten und Versehrten. Das Bewahrende aber, die Liebe, weiss zuletzt alles zu tragen. E. N.

Zürcher Inventar. Fr. 48.—, Artemis-Verlag, Zürich.

Ein Schaubuch ganz besonderer Art. Weder alte Kirchen noch Zunfthäuser sind zu finden, sondern, wie es im Vorwort heisst: «100 Bauten und Stätten aus Zürichs jüngster Vergangenheit, die das Bild dieser Stadt prägen und für ihre Bewohner, Besucher und kommende Generationen erhalten bleiben sollten. Die Inventur umfasst vor allem die Zeit, in der Zürich zur Stadt wurde, in der das mittelalterliche Stadtbild gesprengt wurde, sie reicht aber bis in die zwanziger Jahre unseres Jahrhunderts hinein.»

Von der Arbeitersiedlung bis zur hochherrschaftlichen Villa, vom Elefanten im Stöckentobel bis zur Kaserne, von der Tonhalle bis zur Bierhalle Kropf zeigen uns die Aufnahmen, ausser einem Bild des Ganzen, besonders Einzelheiten, die auch für den Zürcher meist unbekannt sein dürften.

Der Text ist kurz und unterhaltsam, aber auch kritisch. So heisst es etwa bei den «Aktienhäusern» im Arbeiterquartier: «Bei solcher Schlichtheit im Äussern und im Innern ist man versucht zu fragen: Ist das Baukunst oder bloss Baugewerbe? Zumindest: Es ist auch eine Kunst, so schlicht zu bauen! Und gleichzeitig so human. Das Gegenstück, die Wohnmaschinerie, steht nämlich gleich nebenan: das Lochergut, ein Alptraum in Beton.»

Oder beim Alkoholfreien Kurhaus am Zürichberg: «1894 taufte sich ein Komitee ‚Frauenverein für Mässigkeit und Volkswohl‘. Die Frauen unter der Führung von Frau Professor Susanna Orelli waren sehr unternehmungslustig und ergriffen jede Gelegenheit zu neuen Taten. Eine solche Tat war der Bau des Kurhauses Zürichberg, ein Backsteinhaus von unüberbietbarer Schlichtheit, aber von jenem einnehmenden eigenartigen Charme, der seit jeher die Vorkämpferinnen für Mässigkeit und Volkswohl auszeichnete.»

Ein empfehlenswertes Buch, das nicht nur zum Schauen, sondern ebenso zum Überdenken unserer Ära des Niederreisens, die bedenkenlos bestes Baugut neuen Belanglosigkeiten opfert, hinführen will. L. T.

MITTEILUNGEN

Unserer Nummer 1/2 liegt der Einzahlungsschein für das Abonnement 1977 bei — das Jahresabonnement läuft mit dem Kalenderjahr. Wir hoffen, dass Sie, liebe Leserin, unserm Blatt die Treue halten. Für die baldige Einzahlung des Betrages von Fr. 18.— danken wir Ihnen herzlich.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Administration durch die Firma Bischofberger AG, Postfach, 7002 Chur, besorgt wird. Wir sind dankbar, wenn Mutationen nicht auf dem Einzahlungsschein vermerkt, sondern direkt der Administration gemeldet werden. Dabei ist die alte und neue Adresse, bzw. bei Verheiratung der Ledigengame und der neue Name zu notieren. Sie erleichtern dadurch die Arbeit. Vielen Dank!

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Inserenten der Schweizerischen Lehrerinnen-Zeitung!

PELIKAN

das Spezialgeschäft für
Schulmusik

ORFF-Instrumente

Grosse permanente Ausstellung der führenden Marken

STUDIO 49 - GB - SONOR

Besuchen Sie uns und vergleichen Sie.

Wir beraten Sie gerne bei der Anschaffung eines Orff-Instrumentariums.

Verlangen Sie unsere illustrierten Gratis-Kataloge.

Blockflöten

Stets eine grosse Auswahl an Schul- und Meisterflöten!

MOECK Schul- und Rottenburgh-Modelle

RÖSSLER Schul-, Solo- und Oberlender-Modelle

KÜNG - HUBER - PELIKAN - MOLLENHAUER - AULOS

Für jeden Blockflötisten das passende Modell!

Musikalien und pädagogische Literatur

Eigene Verlagswerke der bekannten Autoren

Walter Baer - Irmgard Benzing - Felix Forrer - Willi Gremlich, Willi Gohl -

Walter Keller-Löwy - Herbert Langhans - Heinz Lau - Anna Marton -

Trudi Pfisterer - Willi Renggli - Josef Rösli - Rudolf Schoch - Heinz

Teuchert u. a. m.

sowie ein reichhaltiges Sortiment an Unterrichtsliteratur für Klavier, Streichinstrumente, Blockflöten, Gitarre, Schulgesang; methodisch-didaktische Literatur für alle Schulstufen.

Pädagogische Schallplatten

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt «Klingende Lehrmeister»!

MUSIKHAUS ZUM PELIKAN 8044 ZÜRICH

Hadlaubstrasse 63 Telefon 01 60 19 85

Montag geschlossen

Die *Schweizerhilfe*, Stiftung für junge Auslandschweizer, sucht für die Ferienkolonien für Auslandschweizerkinder Ende Juni bis September Leiter, Leiterinnen und Köchinnen. Weitere Auskünfte erteilt: Pro Juventute, Abteilung Auslandschweizerkinder, Seefeldstrasse 8, 8022 Zürich, Tel. 01 / 32 72 44.

Die «*Aktion im Dienste des Bruders*», ein internationales Kinderhilfswerk mit Sitz in Luzern, organisiert im Sommer Ferienlager für erholungsbedürftige Kinder aus der Schweiz, aus Hildesheim, München, Paris und Mailand. Gesucht werden Jugendliche (Mindestalter 19 Jahre), die bereit sind, als Gruppenleiter oder in der Küche mitzuarbeiten. Unverbindliche Auskunft erteilt: Aktion im Dienste des Bruders, Maihofstrasse 1, 6002 Luzern, Telefon 041 / 36 85 03 (Fr. Weber).

Der *Schweizerische Bund für Naturschutz* gibt einen Poster «*Wald und Umwelt*» heraus. Derselbe wird, solange Vorrat, an Lehrer und Schüler zum Preise von Fr. 1.20 (in Briefmarken) abgegeben, Betrag pro Bestellung als Unkostenbeitrag. Adresse: Sekretariat SBN, Postfach 73, 4020 Basel.

Im soeben erschienenen *Ferienwohnungsverzeichnis 1977* der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft finden sich rund 5000 Adressen von Ferienwohnungen, Ferienhäusern, Massenlagern und einigen Wohnungen für Behinderte. Es kann — gegen Vorauszahlung auf PCH 80 - 3793 zum Preise von Fr. 5.35, Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft, Brandschenkestrasse 36, 8039 Zürich, bezogen werden.

Ein umfassender *Kurskalender* orientiert über die *Zürcher Kurse und Tagungen 1977/78*. Herausgeber ist das Pestalozzianum Zürich in Verbindung mit der Zürcher Arbeitsgemeinschaft für Lehrerfortbildung. Zu beziehen bei: Pestalozzianum, Lehrerfortbildung, Beckenhofstrasse 31, 8035 Zürich, Tel. 01 / 28 04 28.

Wer sich für das *Jahresprogramm des Volksbildungsheimes Herzberg* interessiert, kann dasselbe bei der Leitung Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp, verlangen.

HINWEISE

Der *Beltz-Verlag*, Weinheim/Basel, verweist im beiliegenden Prospekt «*Studium 77*» auf Bücher aus den Gebieten: Erziehungswissenschaft, Soziologie, Kinder- und Jugendbuchkunde und Linguistik.

Von der Firma *Franz Studiger-Weber*, 6436 Muotathal, liegt ebenfalls ein *Prospekt* mit angehefteter Bestellkarte bei.

KURSE, REISEN

Die diesjährigen *Schweizerischen Lehrerbildungskurse* finden vom 11. Juli bis 6. August in *Liestal* statt. Das Programm kann beim Sekretariat Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform bezogen werden. (Adresse: Erzenbergstrasse 54, 4410 Liestal.)

Im Frühjahr führt der *Schweizerische Turnlehrerverein* zahlreiche *Kurse* durch. Die ausführliche Ausschreibung erfolgt im Fachblatt des STLV «*Körpererziehung*» oder in den kantonalen Schulblättern (Meldefrist: 25. Februar).